



WAHLPRÜFSTEINE DER FUEN

Vorbemerkung

Im Vorfeld zu den Wahlen des Europäischen Parlaments vom 6. bis 9. Juni 2024 fordert die FUEN die politischen Parteien sowie ihre Kandidatinnen und Kandidaten auf, Lösungen für unsere Anliegen auf europäischer Ebene zu finden und auf die Situation der autochthonen und nationalen Minderheiten sowie Sprachgemeinschaften aufmerksam zu machen.

Damit die Minderheiten erfahren, wie die verschiedenen Kandidatinnen und Kandidaten zu minderheitenrelevanten Themen stehen, bitten wir diese, die unten stehenden Fragen zu beantworten.

Die Antworten werden an unsere Mitgliedsorganisationen in den EU-Mitgliedstaaten und die nationalen Minderheiten in den jeweiligen Ländern weitergeleitet, die mit Sicherheit jene Kandidatinnen und Kandidaten unterstützen werden, die ihre Anliegen im Europäischen Parlament am besten vertreten.

VORSCHLÄGE UND ANREGUNGEN DER FUEN

im Namen aller Angehörigen nationaler Minderheiten
und Sprachgemeinschaften in Europa

Die FUEN bat die Kandidatinnen und Kandidaten
zur EU-Wahl, die folgenden Fragen zu beantworten:

WIRKSAMER RECHTLICHER UND POLITISCHER RAHMEN FÜR DEN SCHUTZ NATIONALER MINDERHEITEN UND SPRACHGEMEINSCHAFTEN IN DER EU

Trotz der Grundrechtsgarantien mangelt es der EU noch immer an einer umfassenden Minderheitenpolitik. Die FUEN setzt sich dafür ein, dass die EU, insbesondere die Europäische Kommission, einen *langfristigen rechtlichen und politischen Rahmen* für den verstärkten Schutz der Rechte nationaler Minderheiten in ihren Mitgliedstaaten und in der EU-Nachbarschaft schafft.

Die FUEN fordert die Europäische Kommission auf, ihre Entscheidung über die Ablehnung der **Minority SafePack Initiative (MSPI)**, in deren Rahmen mehr als eine Million europäische Bürgerinnen und Bürger nach ausgeprägten Minderheitenschutzstandards in der EU rufen, zu überdenken. Wir fordern die EU-Institutionen, insbesondere die Europäische Kommission, auf, einen systematischeren Ansatz zur Wahrung und zum Schutz von Minderheiten im Rahmen ihrer rechtsstaatlichen Instrumente zu wählen.

1. Werden Sie sich für ein stärkeres Engagement der EU-Institutionen, insbesondere der Europäischen Kommission, zum Schutz autochthoner nationaler Minderheiten und Sprachgemeinschaften einsetzen? Werden Sie die Entwicklung umfassender rechtlicher und politischer Standards für einen besseren Schutz und die Gleichbehandlung von Minderheitenrechten in der EU unterstützen? Werden Sie die vollständige Umsetzung der Kopenhagener Kriterien, insbesondere der Bestimmungen zum Schutz der Minderheitenrechte, in den EU-Beitrittsländern unterstützen? Wenn ja, wie?

STARKE POLITISCHE VERTRETUNG NATIONALER MINDERHEITEN UND SPRACHGEMEINSCHAFTEN IN DER EU

Die FUEN fordert, die langfristige politische Beteiligung nationaler Minderheiten und Sprachgemeinschaften am komplexen Regierungssystem der EU sicherzustellen. Bislang haben europäische Minderheiten über Schwierigkeiten berichtet, sich an den Entscheidungsprozessen auf EU-Ebene zu beteiligen. EU-Mitgliedstaaten mit nur wenigen hunderttausend Einwohnerinnen und Einwohnern haben eine eigene EU-Kommissarin bzw. einen eigenen EU-Kommissar und Sitze im Europäischen Parlament, während viele zahlenmäßig große Minderheiten und Volksgruppen mit mehr als einer Million Menschen nicht repräsentiert sind.

Die FUEN setzt sich nachdrücklich für die politische Beteiligung und Repräsentation von Minderheiten auf allen Governance-Ebenen in der EU ein. Wir ermutigen nachdrücklich dazu, für Kandidatinnen und Kandidaten aus Minderheitengemeinschaften zu stimmen, um sicherzustellen, dass die Stimmen der Minderheiten in der europäischen Politik und der politischen Entscheidungsfindung rechtzeitig gehört werden.

2. Stimmen Sie zu, dass die EU eine stärkere politische Vertretung nationaler Minderheiten und Sprachgemeinschaften braucht? Wie könnte die politische Vertretung von Minderheiten in den europäischen Institutionen gewährleistet werden? Werden Sie die Wiedereinsetzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe für traditionelle Minderheiten, nationale Gemeinschaften und Sprachen im Europäischen Parlament unterstützen? Sind Sie bereit, sich für ein minderheitenfreundlicheres Wahlsystem in Ihrem Mitgliedstaat für die nächsten Europawahlen einzusetzen?

SINNVOLLER DIALOG ZWISCHEN NATIONALEN MINDERHEITEN UND SPRACHGEMEINSCHAFTEN UND EUROPÄISCHEN ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN

In Zeiten des anhaltenden russischen Angriffskrieges in der Ukraine und einer infrage gestellten regelbasierten internationalen Ordnung fordert die FUEN die europäischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger nachdrücklich auf, sich intensiver mit Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft und Expertenkreisen von Minderheiten zu befassen. Die FUEN fordert die Einrichtung einer Beratungsgruppe für die Europäische Kommission – mit dem Fokus auf traditionelle nationale und sprachliche Minderheiten. Dieses beratende Gremium unabhängiger Expertinnen und Experten für Minderheitenrechte sollte die Kommission dabei unterstützen, die Perspektive der Minderheiten bei der politischen Entscheidungsfindung in allen politischen Teilbereichen zu berücksichtigen. Wir plädieren dafür, dass das Europäische Forum nationaler und sprachlicher Minderheiten als angeschlossenes beratendes Gremium sowohl der Europäischen Union als auch des Europarates dient. Solche Mechanismen sollten sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Organisationen autochthoner nationaler Minderheiten und Sprachgemeinschaften aus der gesamten EU zusammensetzen. Es sollten die notwendigen Bedingungen und Ressourcen geschaffen werden, damit dieses beratende Gremium effektiv arbeiten kann.

3. Stimmen Sie zu, dass ein sinnvoller Dialog und Austausch zwischen politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie Expertinnen und Experten für Minderheiten und der Zivilgesellschaft notwendig ist? Werden Sie die Einrichtung der Beratungsgruppe für Minderheitenfragen unter der Schirmherrschaft der Europäischen Kommission und des Europäischen Forums nationaler und sprachlicher Minderheiten unterstützen, um sowohl die EU als auch den Europarat zu konsultieren? Über welche anderen Kanäle oder Mechanismen können ein solch nachhaltiger Austausch und Konsultationen gewährleistet werden?